

Pädagogische Fortbildung zum/zur Initiatorischen Naturpädagog*in (INP)/ Visionssucheleiter*in in der Jugend- und Erwachsenenbildung

„
MANCHMAL IST ES AN DER ZEIT,
ETWAS NEUES ZU BEGINNEN
“

Persönlichkeitsentwicklung im
Spiegel der Natur

ULRICH IMRICH
www.naturseminare-visionssuche.de

KARINA FALKE
www.abenteuer-walden.de



ULRICH IMRICH

Geboren 1955, verheiratet, Vater von 3 erwachsenen Kindern, 34 Jahre Fachlehrer an Hauptschule und Montessorischule, zuständig für die Entwicklung und Durchführung unterrichtsbegleitender Projekte. Dreijährige Ausbildung zum tFTZI-Gruppenpädagogen am Simone-Weil-Institut in Marktheidenfeld.

Ausgebildet zum Visionssucheleiter für Erwachsene und Jugendliche in der Tradition der School Of Lost Borders, langjährige Erfahrung in der initiatorischen Arbeit an Schule und in der Erwachsenenbildung, Visionssucheleiter seit 14 Jahren.

→ www.naturseminare-visionssuche.de



KARINA FALKE

Geboren 1977, Visionssucheleiterin (in der Tradition der School Of Lost Borders, 4 Jahre ausgebildet bei Sylvia Koch-Weser), z. Z. Studium B. A. Soziale Arbeit an der EHS Dresden (berufsbegleitend), Mitbegründerin und Vorstand des Walden e. V., Hochseilgarten-trainerin (ERCA), Zirkuspädagogin, Fortbildungen in

Heilkräuterkunde, Naturritualarbeit, Tiefenökologie, RAP® (Respekt als Antwort und Prinzip). Seit 10 Jahren Durchführung von walkAways und künstlerisch-initiatorischen Jahresbegleitungen.

→ www.karinafalke.com

ES IST SO ANGENEHM, ZUGLEICH
DIE NATUR UND SICH SELBST ZU ER-
FORSCHEN, WEDER IHR NOCH DEM
EIGENEN GEIST GEWALT ANZUTUN.
SONDERN BEIDE IN SANFTER WECH-
SELBEZIEHUNG MITEINANDER INS
GLEICHGEWICHT ZU BRINGEN.

J.W. V. GOETHE

KONTAKT

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

Ulrich Imrich
Heiligenberg 7
84337 Schönau
+49 (0)8726 1757

→ info@naturseminare-visionssuche.de
→ www.naturseminare-visionssuche.de

ANMELDUNG

Walden e. V.
Georg-Landgraf-Straße 1
09112 Chemnitz

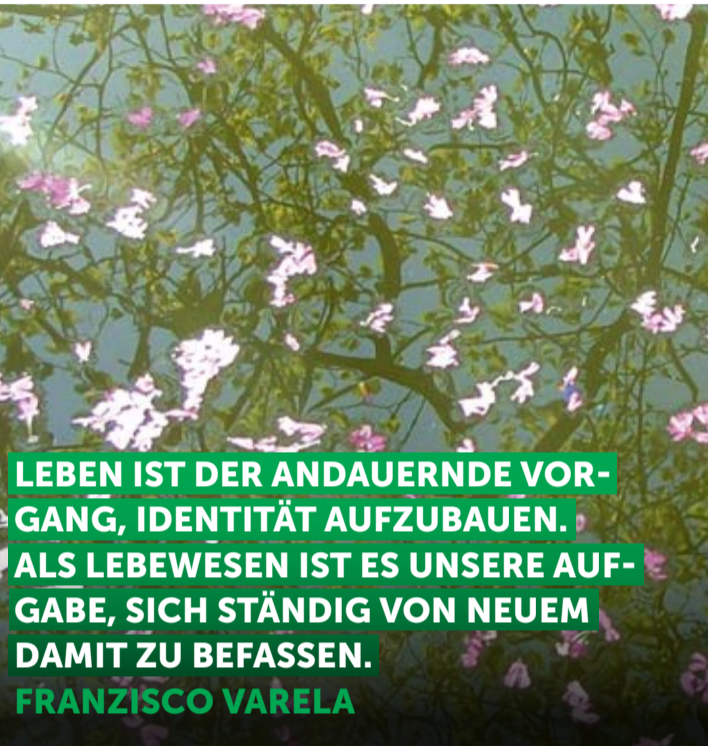
→ info@abenteuer-walden.de
→ www.abenteuer-walden.de

INITIATORISCHE NATURPÄDAGOGIK (INP) IN DER BEGLEITUNG VON KINDERN, JUGENDLICHEN & ERWACHSENEN

In Zeiten großer gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen durch Klimawandel und Globalisierung müssen Familie, Schule und Jugendarbeit mehr leisten, als Bildungswissen weiterzugeben.

Seit der UN-Konferenz in Rio de Janeiro ist die nachhaltige und ganzheitliche Entwicklung zum Leitbild der Bildung geworden. Die von der UN ausgerufene und mittlerweile verlängerte Dekade (+20) für nachhaltige Bildung fordert Zielsetzungen und Methoden, um jungen Menschen (und auch Erwachsenen) den zentralen Wert der Nachhaltigkeit zu vermitteln.

Der wichtigste Grundwert nachhaltigen Handelns liegt in der Erkenntnis, dass der Mensch nicht von der Natur getrennt lebt, sondern ein integraler Teil des Lebensnetzes ist. Biodiversität sehen wir über die Vielfalt der Lebewesen hinaus auch als Vielfalt menschlichen Seins, mit der Sehnsucht nach Entfaltung und Wachstum.



**LEBEN IST DER ANDAUERENDE VOR-
GANG, IDENTITÄT AUFZUBAUEN.
ALS LEBEWESEN IST ES UNSERE AUFGABE,
SICH STÄNDIG VON NEUEM
DAMIT ZU BEFASSEN.**

FRANZISCO VARELA

Die Vermittlung dieses Grundwertes ist eine wesentliche Aufgabe der INP, die in engem Zusammenhang mit der modernen Wildnis- und Erlebnispädagogik zu sehen ist. Die INP nutzt den Erfahrungsraum ‚Natur‘ und ‚Wildnis‘, um in Kindern und Jugendlichen den Kontakt zur natürlichen Welt zu stärken. Hier kann die Initiatorische Naturpädagogik (INP) ergänzend zur täglichen pädagogischen Bildungs- und Schularbeit wirken.

Nachhaltigkeit bedeutet auch, den Entwicklungsstufen des heranreifenden jungen Menschen die notwendige Zeit zum Abschluss einer Entwicklungsstufe zu geben. Der junge Mensch ringt mit dem krisenhaften Übergang zum Erwachsenwerden in Pubertät und Adoleszenz. In einer Welt, die Rationalität und Effizienz in den Vordergrund stellt, sucht sie/er Orientierung und braucht Begleitung, um sich seiner/ihrer persönlichen kognitiven, körperlichen, seelisch-spirituellen und emotionalen Kompetenz gewahr zu werden. Die Erfahrungen in dieser Umbruchssituation und die Entwicklung entsprechender Kompetenzen auf dem Weg zum/zur Erwachsenen sind grundlegend für die Bewältigung zukünftiger Konflikt- und Krisensituationen. Auf diese Weise entsteht eine Reihe von Initiationen in neue Lebensabschnitte.

Der bewusst begangene Übergang von einem Lebensabschnitt zum nächsten und der darin enthaltene Reifungsprozess ist Kernstück der INP. Diese Übergänge können u. a. sein: biologische Altersentwicklung, Wechsel der Jahrgangsstufen, Schulwechsel, Schulabschluss.

Darüber hinaus bietet die INP Erfahrungsräume an, um die persönlichen Ressourcen im konstruktiven Umgang mit Herausforderungen und krisenhaften Lebensereignissen zu entdecken und zu erleben.

Die Basis der Fortbildung bilden die humanistische Psychologie und ihre integralen Methoden, das Stufenmodell der psycho-sozialen Entwicklung von Erik H. Erikson, sowie die methodische Arbeit in und mit der Natur.

ZIELGRUPPE & STRUKTUR DER FORTBILDUNG

- ausdrücklich ist diese Fortbildung für alle Menschen geeignet, die persönlichen und gesellschaftlichen Wandel anstreben, wachsen wollen und beabsichtigen, sich in ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld zu verändern
- für Schul-, Sozial-, Religions- und Erlebnispädagog*innen, Schulpsycholog*innen & Jugendtherapeut*innen und andere Fachleute
- das Kreativpotential dieser Arbeit ist so reichhaltig, dass oft die Anwendung in weiteren Berufsfeldern (Hospizarbeit, Hebammen, Jugend- und Familienhilfe, Erziehungsberatung, u. a.) gewinnbringend ist

Die Fortbildung ist in drei Teile strukturiert und wahlweise auf zwei bzw. drei Jahre ausgelegt. Der Praxisteil 2 „Professional“ kann auch mit einem zeitlichen Abstand gebucht werden.

I. Grundlagen „Passion“

4 Grundlagen-Seminare & eigene Visionssuche

Im ersten Teil vermittelt die Fortbildung Grundlagen, Wissen und Erfahrungsräume für die eigene Reflexion und persönliche Erfahrungen mit den Methoden der INP. Dies ist persönlich herausfordernd, allerdings unvermeidlich in der Bewusstwerdung seines Selbst und in der Begleitung anderer Menschen. Das Grundlagen-seminar soll darüber hinaus Möglichkeiten und Grenzen der INP erfahrbar machen, um authentisch und verantwortungsbewusst als Initiatorische*r Naturpädagoge*in und im individuell-beruflichen Umfeld arbeiten zu können.

II. Praxisteil 1 „Profession“

4 Praxis-Pflichtseminare, Assistenz, Praxisprojekt und Erste-Hilfe-Outdoor-Kurs

Dieses Modul vermittelt Theorie und Handwerkszeug für die initiatorisch – pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Natur. Einblick in Bedeutung, Gesetze und Dynamik initiatorischer Vorgänge schulen Ihre Fähigkeit, diese gezielt zu gestalten, sicher durchzuführen und wirksam abzuschließen. Ihre eigenen Erfahrungen in der Natur werden zum Ausgangspunkt für die theoretische und praktische Vertiefung. Gemeinsam entwickeln wir Möglichkeiten für die Anwendung der INP in den spezifischen Arbeitsfeldern der Teilnehmer*innen. Es ist möglich, die Fortbildung nach Teil zwei mit dem Zertifikat „INITIATORISCHE*R NATURPÄDAGOGE*IN“ zu beenden.

III. Praxisteil 2 „Professional“

3 Praxis-Pflichtseminare, 1 Wahl-/Pflichtseminar „auf der Walz“ und Assistenz

Im dritten Teil führt die Fortbildung zur Qualifikation zum „VISIONSSUCHELEITER*IN“ im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung. Auch werden andere Ausbilder*innen in die Fortbildung einbezogen. So können wiederum Vielfalt der Persönlichkeiten und Inhalte wirken und für die Entwicklung des eigenen Arbeitsstiles nutzbar gemacht werden.

**ZUM ERSTEN MAL IN DER GESCHICHTE HÄNGT DAS PHYSISCHE
ÜBERLEBEN DER MENSCHHEIT VON EINER RADIKALEN
VERÄNDERUNG DES HERZENS AB.**

ERICH FROMM